

Vorlage Nr. BV/025/2022
Bearbeitet von: Sims, Agnieszka
Aktenzeichen:
Kostenträger/Kostenstelle: 36200300



Vorlage für: Gemeinderat 25.01.2022

Betreff:

Bewerbung der Gemeinde Malsch für das Hertie-Programm "Jugend entscheidet"
- Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Bewerbung zur Teilnahme an dem Hertie-Programm „Jugend entscheidet“.

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	10.01.2022	Entscheidung
Gemeinderat	öffentlich	25.01.2022	Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen:

- keine Auswirkungen auf den Haushalt
- einmalige Anschaffungs- und Herstellungskosten i.H.v. _____ Euro
- kein Folgeertrag Folgeertrag geschätzt pro Jahr i.H.v. _____ Euro
- kein Folgeaufwand Folgeaufwand geschätzt pro Jahr i.H.v. _____ Euro
- Aufwand im Haushaltsplan enthalten unter
- Ertrag im Haushaltsplan enthalten unter
- Stelle im Stellenplan enthalten

Bei über- und außerplanmäßige Ausgaben:

angedachte Finanzierung der Maßnahmen über

- Einsparungen bei
- Mehrertrag bei
- kein Deckungsvorschlag des Fachamtes
-

Hinweis: sofern kein Deckungsvorschlag aufgeführt ist, muss die Deckung über allgemeine Steuermittel oder allgemein vorhandene liquide Mittel erfolgen.

Sachverhalt/Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.10.2021 den Antrag der SPD-Fraktion für die Wiedereinführung eines Jugendgemeinderates einstimmig beschlossen. Die inhaltliche Beratung wurde in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Die Hertie-Stiftung* unterstützt mit ihrem Programm „Jugend entscheidet“ Kommunen, die keine oder wenig Erfahrung mit Jugendbeteiligung haben. Das Programm hilft Kommunen aus ganz Deutschland, Jugendliche in die Politik einzubeziehen. Die Kommunen lassen in einem gut durchdachten Verfahren Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren über ein konkretes lokalpolitisches Thema entscheiden. Erfahrene Prozessbegleitungen beraten dabei die Kommunalpolitik und die Verwaltung über Monate hinweg. Des Weiteren unterstützt der Kooperationspartner „Politik zum Anfassen e.V.“ die Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung.

Weiterhin arbeiten in diesem Prozess verschiedene Akteure einer Kommune eng zusammen. Essentiell ist ein starker Rückhalt aus der Politik, denn am Ende muss der Gemeinderat mindestens einen der von den Jugendlichen eingebrachten Vorschläge mehrheitlich übernehmen. Ebenso wichtig ist die Unterstützung der Verwaltung, zum Beispiel braucht es eine hauptamtliche Ansprechperson vor Ort, die den Prozess koordiniert und organisiert. Und nicht zuletzt sollten die relevanten Akteure der Jugendarbeit, egal ob kommunal oder in freier Trägerschaft, ob haupt- oder ehrenamtlich, in den Prozesseingebunden sein, um bei der Projektumsetzung an bestehende Strukturen anknüpfen zu können.

Fazit:

Herzstücke des Verfahrens sind eine Themenwahl-Veranstaltung, in die die Jugendlichen ihre Ideen einbringen, und eine Ratssitzung, in der die Politik mindestens eine Entscheidung der Jugendlichen umsetzt. In Workshops erfahren die Vertreterinnen und Vertreter der Kommune außerdem, wie sie Jugendbeteiligung vor Ort verankern können. Unterstützt wird dies auch durch eine kostenlose und datensichere App PlaceM, eine App um mit den Jugendlichen in Kontakt treten zu können. Des Weiteren

gibt es einen Sachkostenzuschuss von 5.000€ für lokale Veranstaltungen im Rahmen des Projektes. **Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 10.02.2021.**

Sollte die Gemeinde Malsch eine Absage erhalten, wird die Verwaltung zeitnah eine andere Vorgehensweise zur Gewinnung eines Jugendgemeinderates ausarbeiten.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.01.2022 grundsätzlich die Bewerbung befürwortet, allerdings möchten Sie, dass die Vorstellung und Entscheidung öffentlich im Gemeinderat stattfindet, damit auch die Öffentlichkeit bereits jetzt schon von der Bewerbung Kenntnis nimmt.

****Infos über die Gemeinnützige Hertie-Stiftung:***

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland.

Anlagen:

Jugend entscheidet